



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919**

316 (14.7.1919) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-186305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-186305)



wurde, vorläufig den Streit noch fortzuführen. Die endgültige Abstimmung, welche geheim sein soll, findet heute Vormittag 9 Uhr statt. Auf den Stimmzetteln stehen nur die Worte: Streit — Arbeit.

### Das Urteil gegen Mühsam und Genossen.

München, 13. Juli. (N.B.) Im Hochverratsprozess gegen Reich Mühsam und Genossen wurde nachmittags vom Landgericht folgendes Urteil gefällt. Mühsam wurde wegen vollendeten Verbrechens des Hochverrats unter Jubilation mildernde Umstände zu 15 Jahren Festung unter Verneinung ehrlcher Gesinnung, Dr. Wadler wegen Beihilfe zu 8 Jahren Zuchthaus unter Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Die Angeklagten Müller und Hömann werden den ordentlichen Verichten überwiesen. Die Angeklagten Soldmann, Kandelfender und Boffon wurden freigesprochen.

### Das Urteil im Redlingshäuser Aufrührprozess.

ED. Bochum, 12. Juli. Im Redlingshäuser Aufrührprozess wurde nach dreitägiger Verhandlung vor dem hiesigen Schwurgericht der Haupttäterführer Bergmann Bahar zu 2 Jahren Zuchthaus, die Angeklagten Schmitze und Helber, denen mildernde Umstände zuerbilligt worden waren, zu 1 Jahre bzw. zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen 20 weitere Angeklagte wurde auf Gefängnisstrafen von 3-6 Monaten erkannt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen. Die Beurteilungen hatten unter Führung Bahars nach einem Lebensmitteldemonstrationszuge das Redlingshäuser Amtshaus gestürmt und die Wohnungen des Amtsmanns und des krank darnieder liegenden Kassellens sowie die Büroräume des Amtshauses ausgeplündert und beschädigt.

### Hessen.

#### Bildung eines Freistaates Groß-Hessen.

+ Darmstadt, 11. Juli. Auf die Anfrage der Abg. Dr. Ljann und Gen. betr. die Bildung eines Freistaates Großhessen, hat Ministerpräsident Ulrich folgende Antwort gegeben: Auf die Anfrage der Abg. Dr. Ljann und Gen., die Bildung des Freistaates Großhessen betr., erkläre ich, daß die hiesige Regierung die Bestrebungen, die auf die Bildung neuer Freistaaten mit Einschluß des früheren Großherzogtums Hessen, oder von Teilen desselben gerichtet sind, mit Aufmerksamkeit verfolgt. Der Freistaat Hessen besteht auch nach der Revolution als ein in sich geschlossenes geordnetes Staatswesen fort. Die Regierung ist daher, sobald ein Anlaß vorliegt, über etwaige territoriale Veränderungen mit dem Reich und anderen Gliedstaaten des Deutschen Reiches in Verhandlungen getreten, gesonnen, in eine Prüfung der Frage einzutreten. Sollten entsprechende Ansinnen an die Regierung gestellt werden, so wird sie diese einer ernstlichen Prüfung unterziehen und sich dabei lediglich von den Interessen des Reichs und des Landes leiten lassen. Auch wird die Regierung nicht verkümmern, von etwa eingehenden Anträgen, die eine Verschiebung der Grenzen des Freistaates Hessen zum Ziele haben, die Volkstammer rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Letzten Endes wird, wenn nötig, über diese für das ganze Land hochbedeutenden Frage durch Volksabstimmung entschieden werden müssen.

### Baden.

#### Der Stenographendienst des Landtags.

+ Karlsruhe, 12. Juli. In der letzten Sitzung des Ausschusses der Verordnetenämter des bad. Landtags, an der auch Vertreter der Ministerien und die beteiligten Beamten teilnahmen, wurde über die Frage der Ausgestaltung des Stenographen- und Berichterstatterdienstes eine eingehende Beratung gepflogen. Das Ergebnis war, daß zunächst zur Ermöglichung des Kontrollsteno graphierens (paarweises Nachschreiben) und zur Vereinfachung der Stenogrammentragung die Zahl der Stenographen von sechs auf acht erhöht werden soll. Die Stenographen sollen mit den gleichen Rechten und Pflichten wie die übrigen Staatsbeamten, aber als Beamte des Landtags angestellt werden, jedoch soweit sie beim Landtag entbehrlich sind, auch zu Dienstleistungen, die ihrer Vorbildung entsprechen, auch bei den Ministerien oder anderen Staatsstellen verpflichtet sein. Man hofft, daß auch geeignete Kräfte aus dem Kreise der Praktikanten und Assessoren, deren anderweitige Verwendung in landtagstweiser Zeit am wenigsten Schwierigkeiten bereiten würde, sich der Parlamentssteno graphie zuwenden werden. Indes soll bei der Anstellung

### National-Theater Mannheim.

#### Judith.

Tragödie von Fr. Hebbel.

Hebbel behandelt Probleme, die innerlich größtenteils kalt lassen, da sie meist von unwahrscheinlichen oder doch sehr zufälligen Voraussetzungen ausgehen. Er liefert begabten Schauspielern aber gerade darum ein glänzendes Rollenmaterial. Denn nichts könnte reizvoller sein, alle künstlerischen Kräfte anzuspinnen, als in gedankliche Konstruktionen echtes Leben hineinzufragen. Zwei Ereignisse machten die letzte Judith-Aufführung von vornherein bemerkenswerter: Herr Coerth sollte sich von uns verabschieden und Fräulein Verri erstmalig die Judith spielen. Es sei gerne festgestellt, daß die Leistung Maria Verri's unsere Erwartungen weit übertraf. Sie, die sich als Hebea und Misabeth nur schwer neben dem Erinnerungsbild einer Julia Hummel behaupten konnte, mußte den spröden Judith-Charakter nicht nur mit wohlbedachten Abwägungen zu entwickeln, sondern in seinen Wirkungen auch zum inneren Erlebnis zu steigern. Maria Verri ist uns mit dieser Leistung wirklich lieb und wert geworden. Sie ist um so anerkennenswerter, als Franz Coerth, der den Holofernes spielte, diese Rolle zu seinen besten zählt und in ihr auch wieder seine große Stunde hatte. Der große Künstler ist zur Zeit noch unversehrt. Bei den feindlichen Rufen der letzten Reheben, bei Küssen und Stößen, mußte man ihn holen oder hat man wenigstens doch ihn gerufen. „Summa summorum“ war überhaupt nur sein Erfolg und die ethische Beseelung von „Was“ in der Hauptrolle sein Werk. Wir haben Coerth in allen Gattungen des klassischen und modernen Dramas mit Meisterleistungen in der Erinnerung und wünschen ihm, obwohl wir mit keinem Schellen garnicht einverstanden sind, von Herzen, daß sich ihm das Wiener Publikum auch immer so dankbar begeigen möge, wie die Mannheimer am Abend seines letzten Auftritts im Nationaltheater. Blumen fehlen zwar, aber von unseren Lippen konnte es Coerth obelien: „Schade, daß wir ihn verlieren.“ Und diese Ehrung weißt nicht. A. M.

#### Giuseppe.

Mit seiner symphonisch-klassifizierten Fido-Einführung trat Herr Wilhelm Hartungler im September 1915 sein Amt an, mit einer akademisch-vornehmen Orchesterleitung schon gestern die Spielzeit 1918/19 ab. Und mich dünkt, wir haben gestern Herrn Hartungler als künftigen ersten Kapellmeister zum letzten Male gesehen und gehört. Er lebt zu seiner großen Liebe, zum Konzertsale zurück, wird mehr in Wien als in Mannheim sein und folglich noch mehr dem Epos als dem Drama zugewandt. Die Zukunft unserer Oper ist schon aus diesem Grunde dunkel. In Frau Paula Winkler verlor ich eine hochdramatische Sängerin mit wunderbaren Stimmlinien und schlagender Gefang-

wie bei der Beförderung nicht die akademische Vorbildung, sondern nach dem Grundgesetz „Freie Wahl dem Tüchtigen“ die Vereingenschaft für den Dienst ausschlaggebend sein.

### Außerordentliche Vollversammlung der badischen Landwirtschaftskammer.

#### Landwirtschaftskammergesetz. — Bodensozialisierung.

× Karlsruhe, 14. Juli.

Am Ständehaus trat am Samstag die Badische Landwirtschaftskammer zu einer außerordentlichen Vollversammlung zusammen, um zu dem neuen Landwirtschaftskammergesetz, der Bodensozialisierung und dem Branntweinmonopolgesetz Stellung zu nehmen. Als Vertreter der Regierung war Geh. Rat Arnold zugegen. Präsident Prinz Löwenstein leitete die Verhandlungen und wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, wie sehr die Landwirte jetzt die wichtige Aufgabe hätten, mitzuwirken, damit es unserem Volke möglich sei, die schweren Bedingungen des Friedensvertrages zu erfüllen.

Über die Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes berichtete Landtagsabg. Bürgermeister Biernstein-Landa. Nach dem Regierungsentwurf soll die Landwirtschaftskammer künftig auch die Förderung der land- und forstwirtschaftlichen Angelegenheiten betreiben. Das Vorhaben wird auf das 20. Lebensjahr festgesetzt auch Frauen dürfen wählen und die Wahl erfolgt im Wege der Verhältniswahl. Abg. Biernstein legte die von der Landwirtschaftskammer ausgearbeiteten Änderungsanträge dar, die u. a. die Einführung von Bezirksvereinen und die Beibehaltung der Vertretenschaft durch die landw. Organisationen bezwecken.

Geh. R. Arnold stellte fest, daß hinsichtlich des Wahlalters der Einführung der Verhältniswahl und der Wahlbarkeit der Frauen zwischen der Landwirtschaftskammer und der Regierung volle Übereinstimmung herrsche. Dagegen könne die Vertretung dem Wunsch der Vertreterschaft der großen landwirtschaftlichen Organisationen in die Kammer und der Bildung von Bezirksvereinen nicht zustimmen. Es werde Aufgabe des Landtages sein, hier die endgültige Entscheidung zu treffen. Bei diesen Ausführungen schloß sich eine längere Aussprache an, der ein Herr Heßler die Bildung der Bezirksvereine beantragte, da auf dem Lande schon ausgedehnt landwirtschaftliche Organisationen beständen. Von anderer Seite wurde auch die Einführung der Verhältniswahl beantragt und eine härtere Vertretung der Kleinrentner erwünscht. Bei der Abstimmung wurde ein Antrag des Abgeordneten Bärenberger, wonach die Bezirksvereine durch Gesetz geregelt werden, die sich jedoch nicht mit abschließlichen Unternehmungen besäßen, mit 20 gegen 12 Stimmen angenommen, ebenso ein Antrag, die Zahl der durch die Landwirtschaftlichen Verbände zu wählenden Mitglieder von 10 auf 14 zu erhöhen.

Es folgte die Besprechung der von der Regierung ausgearbeiteten Richtlinien über die Enteignung von Grundbesitzern zu Steuerschulden und die Rückführung von Grundbesitzern. Auch darüber berichtete die Landwirtschaftskammer verschiedene Verordnungen auf, welche sie als wichtig erachtete. Im Besonderen des Arbeitsministeriums machte die Mitteilung, daß der Entwurf des Stedenengesetzes fertiggestellt sei, der den Wünschen der Landwirtschaft Rechnung trage. So sei z. B. die Grenze der Enteignung von 20 auf 50 Hektar herabgesetzt worden. Zunächst sollten die schlechtesten Güter enteignet werden. Nach einer kurzen Debatte, in welcher u. a. vor der Gründung neuer Stedenungen gewarn wurde, berichtete noch Geh. Rat Bärenberger über den Entwurf der Ausführungsbestimmungen zum Branntweinmonopolgesetz, wobei er eine Monopostelle für Baden verlangte. Damit war die Tagesordnung erledigt.

### Letzte Meldungen.

#### Die Ratifikation ordnungsmäßig und vollständig.

Berlin, 13. Juli. (N.B.) Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erhält von zuständiger Seite folgende Zuschrift: In der französischen Presse wird vielfach die Frage erörtert, ob deutscherseits die Ratifikation des Friedensvertrages nicht auch noch durch die Parla mente Preußens und Bayerns vorgenommen werden müsse, weil der Vertrag von diesen einzelnen Staatsgebieten abtrennt. Diese Frage wurde vor der Ratifikation von den zuständigen deutschen Stellen weitgehend geprüft. Man gelangte übereinstimmend zu dem Ergebnis, daß allein die Nationalversammlung und der Staaenausschuß die Ratifikation zu genehmigen hätte. Die Grundlage hierfür bildet das Gesetz über die vorläufige Staatsgewalt vom 10. Februar 1919. Hiernach hat die verfassunggebende Reichsversammlung auch sonstige dringende Reichsgesetze zu beschließen. Das Gesetz steht ferner ausdrücklich vor, daß der Friedensschluß durch Reichsgesetz erfolgt.

Daher ist die Reichsgesetzgebung kompetent für den Friedensschluß und also auch für den Fall gegeben, daß der Friedensschluß die Abtrennung von Bundesstaatsgebieten vorsetzt. Für das Zustandekommen der Reichsgesetze wird die Übereinstimmung zwischen der Nationalversammlung und dem Staaenausschuß gefordert. Die Ratifikation des Vertrages wurde dann auch, bevor das Gesetz über den Friedensschluß der Nationalversammlung vorgelegt wurde, vom Staaenausschuß unter Zustimmung der preußischen und bayerischen

Vertreter genehmigt. Es kann daher keinem Zweifel unterliegen, daß das Gesetz über den Friedensschluß bei völliger Übereinstimmung mit dem gegenwärtigen in Deutschland geltenden Staatsrecht erlassen wurde. Dementsprechend wurde auch in der Note der Allierten die vom deutschen Reichspräsidenten vorgelegte Ratifikationsurkunde als ordnungsmäßig und vollständig anerkannt.

#### Offene Tür für alle Staaten.

Bern, 13. Juli. (N.B.) Der internationale Kolonialauschuß ließ dem Corriere della Sera zufolge, einstimmig den Grundsatz der offenen Tür für alle Staaten unter Ausschluß jeden Vorrechts für den Mandatarstaat, gut.

#### Die Langmut der Entente Ungarn gegenüber erschöpft.

Amsterdam, 13. Juli. (N.B.) Dem Vertreter des Allgemeinen Handelsbunds in der Tische-Stowakei sagte General Belle u. a.: Die ungarische Tische-Stowakei Frage gehe nur die Tischeh und die Ungarn an. Der Bolschewismus sei viel größer als man im allgemeinen in Europa denkt und sei das Uebel Russlands. Wirklich gefährlich werde erst der Herbst, da dann die allgemeine Bolschewistische Offensive zu erwarten sei. Wenn die Entente gegen die Bolschewisten vorrücken will, dann verfolge sie über genübende Straße dazu. Jedenfalls könne die ungarische Regierung nicht länger auf die Langmut der Entente rechnen. Der General schloß: Wenn Ungarn auf die Bedingungen nicht eingeht, werde ich sofort den Kampf aufnehmen. Wir wollen Recht und Ordnung. Wer ihr jedoch widerstrebt, auch in sozialistischem Sinne, dem werden wir zwingen, unseren Willen zu tun. Sehr wo der Friede mit Deutschland abgeschlossen ist, kann die Entente die Lösung der anderen Fragen bestimmen.

#### Verurteilung fürkischer Persönlichkeiten.

Konstantinopel, 13. Juli. (N.B.) Das Kriegsgericht verurteilte Latif Pascha, Cuxer Pascha und Djemat Pascha in contumaciam zum Tode und Musa Klafim Effendi, den ehemaligen Reichsminister der Finanzen, sowie den früheren Finanzminister Dschamild Bey zu 15 Jahren Zwangsarbeit. Die anderen Angeklagten wurden freigesprochen.

#### Ehrung der Marschälle von Frankreich.

Paris, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht, indirekt.) Heute Nachmittag fand am dem Stadtschloß in Anwesenheit einer großen Menschenmenge die Heberreicherung der Ehrenreden der Stadt Paris an die Marschälle von Frankreich statt. Dabei hielt der Gemeindevorstand Coatin eine Ansprache, in der er der Laid der Marschälle gedachte. Die Marschälle antworteten einzeln. Anlässlich des Steinesfestes wurden feierliche Gottesdienste abgehalten, insbesondere im Invaliden-Dom, in welchem auch Marschall Foch anwesend war.

#### Sklammrecht der Frauen in Belgien.

Brüssel, 13. Juli. (N.B.) Die Kommission der belgischen Kammer hat beschlossen, den Frauen die Kommunalwahlen das Stimmrecht zu geben.

#### Einreise in die Schweiz.

Bern, 13. Juli. (N.B.) Der Bundesrat faßte einen Beschluß, wonach die Ermächtigung zur Ausstellung kurz befristeter Einreisegenehmigungen in die Schweiz den einzelnen Schweizerischen Konsulaten erteilt wird, die bisher dafür nicht zuständig waren.

#### Rückkehr der Kriegsgefangenen.

Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Dem „Vorwärts“ wird gemeldet: Die Rückkehr der Kriegsgefangenen in das heimische Vaterland hat begonnen. Am Samstag und Sonntag sind mehrere Transportzüge eingetroffen. Es handelt sich um Truppen aus Saloniki, welche zum Teil im besehten unterdeutschen Gebiet und zum Teil im rechtsrheinischen und westfälischen Industriegebiet beheimatet sind. Die Truppen kamen in Duisburg an, von wo sie in die verschiedenen Städte weitergeleitet wurden. Der nächste Transport wird aus England erwartet.

#### Sozialisierung der Energieerzeugnisse.

Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Das Kabinett soll, wie aus Weimar gemeldet wird, heute den Gesetzentwurf über die Sozialisierung der Energieerzeugnisse verabschieden.

#### Kraftwagen-Unfall des Prager Fürstbischöfs.

Wien, 13. Juli. (N.B.) Der Kraftwagen des Fürstbischöfs von Prag Kardinal Erdenzky ist umgefallen. Der Kardinal wurde blutüberströmt und bewußlos darunter heroverzo-gen.

#### Schließung des deutschnationalen Parteitag.

Berlin, 14. Juli. (Von unserem Berliner Büro.) Der deutschnationale Parteitag, der am Samstag und Sonntag hier getagt hatte, ist gestern (13.) abends geschlossen worden. Der Parteitag war eine sehr heftige Kampfszene an die Regierung, zu der die deutschnationale Partei in jeder Beziehung in scharfer Opposition treten will.

denen Stillarzin, sind unbedingt ausgeschlossen. Geordert werden auf gleichmäßigen Zeichentafeln in der Größe von 30 x 30 Zentimeter im Hochformat ausgeführt Zeichnungen, denen plastische Modelle nur dann beigefügt werden können, wenn dies zur Erläuterung einer besonderen Reklamwirkung unbedingt notwendig wäre. Farbenaufgaben sind nur dann erforderlich, wenn damit besondere Wirkungen angestrebt werden sollen. Es liegen folgende Preise zur Verfügung: 1. Preis 1000 M., 2. Preis 800 M., 3. Preis 600 M. Dem Preisgericht steht es jedoch frei, die Geldpreise auch anders zu grupieren, wenn keine der eingeladenen Arbeiter des 1. Preises für wert befunden werde sollte. Überdies sind noch weitere Anknüpfe von 100 M. und 50 M. vorgesehen; auch lobende Ermahnungen können ausgesprochen werden, worüber der Bewerber auf Wunsch eine schriftliche Befestigung erhält. Alle Wettbewerbarbeiten sind bis zum 15. Oktober 1919 (Postenspell 10. Oktober) an das Bundesgewerbemuseum in Stuttgart, Kantslestraße 19, kostenfrei einzuliefern mit dem Bemerkt „zum Schmid-Wettbewerb“. Die eingeladenen Arbeiter, die weder gerippt noch unter Glas oder Rahmen, noch auf einen Wandraumen aufgesetzt und eingelassen sind, sollen in der taglich unteren Ecke ein beliebiges Kennwort (kein Zeichen, keine Zahl) tragen, das sich auf einem beigefügten verschlossenen Umschlag wiederholt, der den vollen Namen und die genaue Wohnungsangabe des Bewerbers, sowie die ausbehaltene Verheuerung enthält. Das es sich um einen vollständig selbständigen Entwurf handelt. Die preisgekrönten und angekauften Arbeiten gehen in den unbedingten Besitz der genannten Firma über, die sich auch das Recht vorbehält, sich, wenn kleinere Veränderungen notwendig sind, mit dem Künstler ins Einvernehmen zu setzen.

Die Entscheidung, gegen die eine Berufung unzulässig ist, erfolgt mit Stimmenmehrheit. Das Urteil wird u. a. in den Zeitschriften „Deutscher Kunst“ (München) und „Deutsche Kunst“ und „Deformation“ (Darmstadt) veröffentlicht, aber auch verschiedenen anderen Fach- und Tagesblättern zum Abdruck zur Verfügung gestellt werden. Schriftliche eingelaufenen Arbeiten werden im Bundesgewerbemuseum von Stuttgart ausgestellt. Nach Schluß der Ausstellung werden die Arbeiten durch das Museum (auf Befehl des Empfängers) wieder an die Künstler zurückgegeben. Schon durch die Beteiligung wird dem Bundesgewerbemuseum das Recht eingeräumt, verschiedene Arbeiten in den geeigneten Zeitschriften veröffentlicht zu dürfen.

Das literarische Epos „Dalmatinen“ des Herra Fernand, Oberkronrat von Dr. Josef Ullrich, Oberkronrat von Dr. Emil Heilbrunn, Berlin, 1918. 14. 6. Berlin. 2. 9. Das zweite Heft ist u. a. folgende Inhalt: Albert Schwab; Otto Coerth; Ditto Coerth; Annotierte Ausgabe; Friedrich Ullrich; Hans Celler; Paris von Dantes; Das Versteuern der Weltanschauung; Oskar Groll; Franz Krumpholtz; Schmidt; Der Beginn des Reiches.

kunst. Ihr Gesangsinstrument ist dramatischen Aufgaben konform geworden, nur die Darstellung bleibt mehr das Ergebnis kluger Erwägung als wünschenswert. Aber wenn Wien eine solche Sängerin einen jahrhundertigen Vertrag bietet, so müssen wir wohl die richtige Folgerung ziehen. Andere Kunstfreunde werden also weniger auf die große als auf die kleine Stimme hören, sie werden die sich einstellende Begabung der nachfolgenden — deren Fülle ja so viele Qualitäten aufweisen — würdigen müssen, ohne Vergleichs anzustellen. In jedem Falle wird es Sache gerechter Kritik sein, hier zu vermitteln und der neuen Spielzeit schon heute die Bahn zu bereiten. Es versteht sich, daß Frau Winkler, die übrigens in jähender Gesangsform war, in der herrlichen Weise gefolgt werden ist. A. H.

(Wiener Operettenspieler) Heute Montag, den 14. Juli, abends 7 Uhr, gelangt die deutsche Oper „Der arme Teufel“ zur Wiederholung.

### Theater, Kunst und Literatur.

(Bewertungen aus den Internationalen Posten in Karlsruhe.) Wie man hört, sind für den Jahresabschluss am Karlsruher Landtheater gegen 200 Vorstellungen eingegangen, darunter von Leuten, die noch nie mit dem Theaterbetrieb in engerer Fühlung standen. Einer der Bewerber, der Friedberger Dichter Gostolz, stellte sich dem Karlsruher Publikum mit einem klassischen Drama vor, erlebte aber damit einen glatten Durchfall.

(Preisausstellungen für Schmuckstücke.) Auf Wunsch der Silberwarenfabrik B. Wendmann in Heilbronn veranstaltet das Landesgewerbemuseum unter allen deutschen Künstlern einen Wettbewerb für Schmuckstücke, der den Zweck verfolgt, dieser trotz der Rationalisierung der Erzeugung entgegenstehenden Produktionsgruppe neues Blut zuzuführen, was die bisherigen Konkurrenz, nur mit ganz unzulänglichen Mitteln ausgestattet, nicht zu erreichen vermocht haben. Geordert werden Entwürfe und kleinere Uebersichten für silbernen Schmuck aller Art mit und ohne Verwendung von Halbedelsteinen, Edelsteinen und sonstigen dazu brauchbaren Stoffen. Eine Orange soll hier nur durch das künstlerische Gefühl und durch den guten Geschmack gegeben sein; die Wahl der Techniken hat sich den industriellen Herstellungsmöglichkeiten anzu-passen. Erste Bedingung ist vollständige Selbständigkeit des Entwurfs und einwandfreie Ausführbarkeit, wozu den Arbeitern an anderen Gebieten tüchtigen Künstler zuzurechnen ist, sich zunächst in der Industrie die Kenntnis der Herstellungsvorgänge zu einen zu machen. Alle Kopien und äußerliche Entwürfe aller Art, namentlich die Reproduktionen von Gemälden der historisch gewann-

# Aus Stadt und Land.

## 36. Oberrheinische Regatta.

Die 36. Oberrheinische Regatta, die erste große ruder-  
spezifische Veranstaltung seit 1913, hatte sich der Gunst des un-  
bekanntesten Wetters in ganz besonderem Maße zu erfreuen. Als in der  
Nachmittagsstunde schwere Regengüsse niederlagen, als es sich  
auch am Sonntag vormittag nicht aufheitern wollte, da mußte da-  
mit gerechnet werden, daß die erste Regatta nach dem Kriege das  
Schicksal mancher ihrer Vorgängerinnen in Bezug auf allzu große  
„Verwässerung“ teilen würde. Aber der Mensch denkt und der  
Herr regiert. Er hatte Mitleid mit den Veranstalterinnen und den An-  
hängern des Rudersports, legte in den ersten Nachmittagsstunden  
den Himmel völlig lauter und ließ die Regenwolken erst wieder  
heranziehen, als die Rennen in der Hauptphase vorbei waren. Der  
Besuch der Regatta war bei weitem stärker, als in Friedenszeiten.  
Die Jungmänner hatten bequemer Zutritt. Wer auf der rechten  
Bühnenreihe sich am Dammen umwickeln ließ, mußte eine  
ganz ausgezeichnete Uebersicht über die entscheidende Rennstrecke, die  
von der Reichsbahnbrücke bis etwas unterhalb dem Stra-  
ßenbahnsteg erstreckte. Der rechtsseitige Rodenbaum war denn auch  
bis hinunter zum Krankenhaus von einer vielzähligen Personen-  
schicht besetzt, die man gut auf 15—20000 Personen schätzen  
kann. Dieselbe auf der anderen Seite Luftschiffbau gewonnen hatten,  
konnten wir nicht feststellen, da für die Presse, für die das Arbeiten  
nach Eintritt des Regens nahezu zu einer Unmöglichkeit wurde, die  
Zeit mit „Breitern vernageln“ war. Wir entlasten uns über  
weiteren Kritik, weil wir die außerordentlichen Schwierigkeiten,  
die der Regattaverein bei der Vorbereitung der Veranstaltung zu  
bewältigen hatten, in vollem Maße zu würdigen wissen.

Diejenigen, welche gekommen waren, um guten Sport zu  
sehen, kamen völlig auf ihre Rechnung. Vielleicht schon die Vor-  
rennen recht interessant, so gab es auch bei den Hauptrennen  
verschiedene feine Gekämpfe. Vor allem darf mit  
Genugtuung festgesetzt werden, daß der Nachwuchs zu den besten Hoff-  
nungen Anlass gibt. Technik und Material sind nicht minder-  
wertiger geworden. Besondere Beachtung fanden die zwei Damen-  
vierer der „Amicitia“, die sehr brav ruderten. Bräutliche Mann-  
schaften hatten die Frankfurter Vereine gesandt, die vier  
einheimischen (Germania und Oberrad je zwei). Aber auch die Mann-  
heimer konnten mit ihren Erfolgen zufrieden sein. Der Klub war  
im vierer Regatta, während die „Amicitia“ zwei vierer  
Besonderungswürdig war die überlegene Technik Erich Ren-  
nars, der für den R.V. „Wratistavia“ Breslau im Senior-  
Einzel siegte und sich auch im Doppelvierer mit Erich Jahn un-  
mühselig zeigte.

### Die Vorrennen.

welche am Samstag und Sonntag morgen ebenfalls in Anwesenheit  
einer großen Sportgemeinde gerudert wurden, nahmen folgenden  
Verlauf:

**Schüler-Vierer.** 1. Abteilung. 1. Mannheimer R.-V.  
2. Karlsruher R.-V. Nach schönem Rennen mit 1 1/2 Längen ge-  
wonnen. 2. Abteilung. 1. Mannheimer R.-V. 2. Mann-  
heimer R.-V. Amicitia gewinnt nach gutem Rennen gegen die  
leichtere, technisch schon rudernde Mannschaft des Mannheimer  
Rudervereins mit 1/2 Längen.

**Schüler-Achter.** 1. Abteilung. 1. Ludwigshafener R.-V.  
5:43%, 2. Mannheimer R.-V. Amicitia 5:54. Nach wechselnder  
Führung sicher gewonnen. 2. Abteilung. 1. R.-V. Heidelberg  
5:52%, 2. Mannheimer R.-V. 5:55%. Mit 1/2 Längen nach Kampf  
gewonnen.

**Anfänger-Vierer.** 1. Ludwigshafener R.-V., 2. R.-V.  
Frankenthal. Mit 1/2 Längen gewonnen. 2. Abteilung. 1. R.-V.  
Heilbronn, 2. Heilbronner R.-V. Schwaben. Sicher gewonnen.

**Jungmänner-Vierer.** 1. Abteilung. 1. R.-V. Heidel-  
berg, 2. R.-V. Heilbronn, 3. Heilbronner R.-V. Schwaben. Mit  
halber Länge gewonnen. 2. Abteilung. 1. Frankfurter R.-V. Ober-  
rad, 2. Frankfurter R.-V. Sachsenhausen. Nach schönem Rennen  
mit 1/2 Längen ausgerudert. 2. Abteilung. 1. Karlsruher R.-V.,  
2. Heilbronner R.-V. Sicher gewonnen.

**Senior-Vierer.** 1. Mannheimer R.-V. Amicitia, 2. Frank-  
furter R.-V. Sachsenhausen, 3. Stuttgarter R.-V. aufgegeben. 2.  
Abteilung. 1. Frankfurter R.-V. Germania, 2. Rheinclub Ma-  
monia Karlsruhe. Nach gutem Rennen sicher gewonnen mit 1/2  
Längen.

**Jungmann-Achter.** 1. Abteilung. 1. R.-V. Heilbronn,  
2. Mannheimer R.-V., 3. Frankfurter R.-V. Sachsenhausen. Bis  
ins Ziel geschlossenes Rennen. Mit 1/2 Längen gewonnen. 2. Ab-  
teilung. 1. Mannheimer R.-V. Amicitia, 2. Karlsruher R.-V.,  
3. Heilbronner R.-V. Schwaben. Sicher gewonnen.

### Die Hauptrennen

hatten folgendes Ergebnis:

#### I. Anfänger-Vierer.

Offen für Ruderer, welche vor dem 13. Juli 1919 zu einem  
offenen Rennen nicht gefahren haben. Bei 8 Meldungen starteten 3  
Boote.  
1. Ludwigshafener Ruder-Verein 7:59 Min.  
2. Ruder-Verein Heilbronn 8:08% Min.  
Überlegen mit zwei Längen gewonnen. Frankenthaler Ruder-  
Verein wegen Vollschlages des Bootes aufgegeben.  
Mannheimer Ruder-Klub, Mannheimer Ruder-Gesellschaft und  
Ruder-Gesellschaft Heidelberg zurückgezogen. Mannheimer Ruder-  
Verein „Amicitia“ und Heilbronner Ruder-Gesellschaft „Schwaben“  
durch Vorrennen ausgeschlossen.

#### II. Junior-Einzel.

Bei 5 Meldungen starteten 2 Boote.  
1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Oberrad“  
(Georg Nord) 8:02% Min.  
2. Mannheimer Ruder-Gesellschaft (Hubert Stahmann) 9:02%  
Minuten  
Das Rennen, welches nach dem Programm an zweiter Stelle  
stand, wurde nach dem ersten Rennen ausgefahren, weil beim ersten  
Start die beiden Boote kollidierten. Nord siegte in brillantem Stil  
völlig überlegen mit verschiedenen Längen. Der Mannheimer kam  
als übertrophter Nocke nicht in Frage.  
Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania (Edoas Kraft) zurück-  
gezogen. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania (Max Androse)  
und Karlsruher Ruderverein durch Vorrennen ausgeschlossen.

#### III. Schüler-Vierer.

Offen für Mitglieder von Schüler-Ruder-Vereinen und Schülern,  
welche bei Rudervereinen rudern. Bei 5 Meldungen starteten 2  
Boote.  
1. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ (Walter  
Straschub, Josef Bottenstein, Ulrich Kemp, Karl Herrmann, Cl. Kurt  
Sauth) 7:51 Min.  
2. Mannheimer Ruder-Gesellschaft.  
Die beiden Mannheimer Vereine überboten sich ein scharfes Wort  
an Bord-Rennen, aus dem die „Amicitia“ mit 1/2 Sekunden Differenz  
als Sieger hervorging.  
Ludwigshafener Ruder-Verein zurückgezogen. Karlsruher Ruder-  
verein und Mannheimer Ruder-Klub durch Vorrennen ausgeschlossen.

#### IV. Senior-Einzel.

Bei 3 Meldungen starteten 3 Boote.  
1. Ruder-Verein „Wratistavia“ Breslau (Erich  
Kernart)  
Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Oberrad“ (Georg Kies) auf-  
gegeben.  
Giesener Ruder-Gesellschaft 1877 zurückgezogen.

#### V. Junior-Vierer.

Bei 5 Meldungen starteten 3 Boote.  
1. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ (Otto  
Engler, Friedrich Gropf, Wilhelm Reichert, Fritz Haußen, St. Oskar  
Berber) 7:51 Min.  
2. Stuttgarter Ruder-Gesellschaft von 1899 8:23 Min.  
Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania aufgegeben.  
Die „Amicitia“ führte vom Start an und gewann leicht mit  
mehreren Längen. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Germania“ mußte  
aufgeben, weil der zweite Rudemann aus dem Boot geschleudert  
wurde.

Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Sachsenhausen“ und Frankfurter  
Ruder-Klub 1884 durch Vorrennen ausgeschlossen.

#### VI. Vierer.

Offen für Ruderer, die mindestens das 35. Lebensjahr zurück-  
gelegt haben und die nicht zu Kennen 10 (Senior-Vierer) genannt  
sind oder werden.  
Bei 2 Meldungen starteten 2 Boote.

1. Mannheimer Ruder-Klub von 1875 (Otto  
Günther, Max Stump, Wilhelm Does, Karl Wöbel, St. Oskar  
Schmiedler) 7:23 Min.  
2. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ 7:35 Min.  
Das Rennen war schon 200 Meter vor dem Ziel entschieden. Der  
Ruder-Klub führte überlegen und siegte leicht mit 1 1/2 Längen.

#### VII. Jungmänner-Vierer.

Bei 11 Meldungen starteten 5 Boote.  
1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Oberrad“  
7:05% Min.  
2. Karlsruher Ruder-Verein 7:19% Min.  
3. Ruder-Gesellschaft Heidelberg 7:20 Min.  
Die Frankfurter siegte überlegen mit vier Längen. Scharfer  
Endkampf um den zweiten Platz, den sich die Karlsruher nicht mehr  
streitig machen ließen, obwohl die Heidelberger kurz vor dem Ziel  
scharf aufrückten.

Rannh. Ruder-Ges. Rheinclub „Allemania“ Karlsruhe, Fran-  
kenthaler Ruder-Verein und Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Ger-  
mania“ zurückgezogen. Heidelberger Ruder-Gesellschaft „Schwaben“,  
Ruder-Verein Heilbronn, Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Sachsen-  
hausen“ und Heidelberger Ruder-Klub durch Vorrennen aus-  
geschlossen.

#### VIII. Schüler-Achter.

Offen für Mitglieder von Schüler-Rudervereinen und Schülern,  
welche bei Ruder-Vereinen rudern.  
Bei 5 Meldungen starteten 2 Boote.

1. Ruder-Gesellschaft Heidelberg 5:35 Min.  
2. Ludwigshafener Ruder-Verein 5:49% Min.  
Sehr interessantes Rennen. Die Heidelberger hatten auf dem  
letzten Teil der Strecke unbeschränkte Führung und gewannen sicher  
mit 1 1/2 Längen. Die Ludwigshafener hatten sich zu früh ausgegeben  
und konnten gegen die leicht und frisch rudern den Heidelberger nicht  
mehr auffahren.

Rannhimer Ruder-Gesellschaft zurückgezogen, Mannheimer  
Ruder-Verein „Amicitia“ und Mannheimer Ruder-Klub durch Vor-  
rennen ausgeschlossen.

#### IX. Damen-Vierer.

Bei 2 Meldungen starteten 2 Boote.  
1. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ (Elis-  
beth Eisinger, Grete Scheib, Dolly Scheib, Liesel Sornberger, St.  
Elisabeth Klein).  
2. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“.  
Überlegen mit mehreren Längen durch ruhigen Schlag und gute  
Zusammenarbeit gewonnen.

#### X. Senior-Vierer.

Bei 8 Meldungen starteten 3 Boote.  
1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania  
7:09 Min.  
2. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ 7:20% Min.  
3. Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Sachsenhausen“ 7:42% Min.  
Die Frankfurter Germania führte mit hervorragender Technik  
überlegen und siegte, wie sie wollte, mit sechs Längen. Kampf um  
den zweiten Platz.

Mannheimer Ruder-Klub Würzburg, Stuttgarter Ruder-Gesell-  
schaft von 1899 und Rheinclub „Allemania“ Karlsruhe durch Vor-  
rennen ausgeschlossen.

#### XI. Doppel-Vierer.

Ruder-Verein „Wratistavia“ Breslau geht allein  
über die Bahn.  
Mannheimer Ruder-Gesellschaft nicht am Start erschienen.

#### XII. Jungmänner-Achter.

Bei 9 Meldungen starteten 3 Boote.  
1. Frankfurter Ruder-Gesellschaft Germania  
5:14 Min.  
2. Mannheimer Ruder-Verein „Amicitia“ 5:17% Min.  
3. Ruder-Verein Heilbronn 5:18% Min.  
Frankfurter Germania und Mannheimer Amicitia legten bis 200  
Meter vorauf Ziel ziemlich auf gleicher Höhe. Dann mochten sich die  
Frankfurter frei und gewannen sicher mit etwa 3 Längen.  
Ruder-Gesellschaft Heidelberg zurückgezogen. Mannheimer  
Ruder-Gesellschaft, Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Sachsenhausen“,  
Heilbronner Ruder-Gesellschaft „Schwaben“, Karlsruher Ruder-  
Verein und Ludwigshafener Ruder-Verein durch Vorrennen aus-  
geschlossen.

## Der Verein städtischer Beamten

hielt, so wie oben geschrieben, am vergangenen Dienstag abend  
im großen Saale des „Rodensteiner“ eine außerordentliche  
Mitglieder-Versammlung, die sehr zahlreich besucht war.  
Der Verhandlungsleiter, Dr. Vogt, brachte zunächst  
eine Eingabe an den Stadtrat zur Verlesung, die u. a. auch als  
eine programmativische Darstellung des Verhältnisses  
zwischen Stadtverwaltung und Beamten-Gesellschaft  
angesehen werden darf und auf die, wenn die von der Beamten-Gesellschaft  
mit Spannung erwartete Stellungnahme des neuen Stadtrats vor-  
liegt, ihres allgemeinen Interesses wegen ev. später noch zurückzu-  
kommen sein wird. Der Vorsitzende des Landesverbandes städtischer  
Beamten Badens, Kollege Keller-Karlsruhe, referierte abdoam  
über den „Einheitsgehaltstarif“, der nach umfangreichen  
und schwierigen Vorbereitungen nunmehr im Entwurf festgelegt ist  
und demnach die Stadterhaltung der Städte der Städteordnung,  
für die der Stellungnahme soll, vorgelegt werden wird. Der Tarif sei  
durchaus von logischem Geiste erfüllt. Er führe die Forderung unserer  
Zeit „Einheit im Tugten“ zu verwirklichen. Er hat das We-  
sentlichste und einmütige Zustimmung der Verhandlungsleiter  
bestimmungsrecht der Beamten beim Kelgung zur Vor-  
aussetzung.

Konkret über den „Einheitsgehaltstarif“, wobei von der hierzu eingesetzten  
Gesellschafts-Kommission in einer Reihe von Sitzungen und Besprechungen  
ausgearbeitet wurde und nunmehr die Grundzüge für den in dem  
„Einheitsgehaltstarif“ geben soll. Bei Aufstellung des Tarifs hat sich die  
Kommission von den weitgehenden logischen Gesichtspunkten leiten  
und eine weitere — nicht die gemeinliche — Forderung angenommen.  
Seine die außerordentliche Förderung enthält, mußte der Be-  
amten-Gesellschaft mit Anzahlentscheidungen abzuwickeln werden. Die von großer  
Sachkenntnis zeugenden Ausführungen der beiden Referenten fanden  
die lebhafteste und einmütige Zustimmung der Verhandlungsleiter  
zeigend.

In der sich anschließenden Diskussion wurde allseitig der Hoffnung  
Ausdruck verliehen, daß die Stadtverwaltung den Einheitsgehaltstarif,  
sobald er zur Verlesung gelangt, mit unabweislicher Befestigung und in  
einer die Beamten-Gesellschaft betreffend Weise behandelt und geneh-  
migt. Zur Verlesung der unter der Beamtenschaft bestehenden Pri-  
vilegien wurden keine als dringend notwendig bezeichnet.

1. Sofortige Anerkennung des Beamtenauschusses.  
2. Bewilligung der vom Landesverband städtischer Beamten Be-  
dang konstruktiven Ausprägung.  
3. Anerkennung des Grundgedes, daß in allen Fragen des Dienst-  
und Arbeitsverhältnisses, Entlohnung, Beurlaubung, Arbeitszeit u. a.  
der städtische Beamte nicht hinter dem Arbeiter und Mitglieds-  
angehörigen zurückbleiben darf.  
Die Important verlaufene Versammlung wurde um 11 Uhr durch  
den v. Vorsitzenden, Dr. Vogt, geschlossen.

## Der Streik in der Mannheimer Milchzentrale.

Von Herrn Bürgermeister v. Holländer, dem Vorsitzenden  
des Aufsichtsrates der Mannheimer Milchzentrale L.-G.,  
werden wir um Aufnahme folgender Zuschrift ersucht:

Zur Darstellung der kaufmännischen Angestellten  
über den Streik in der Milchzentrale hat der Aufsichtsrat  
das folgende zu bemerken:  
Die kaufmännischen Angestellten der Milchzentrale haben im  
Laufe dieses Jahres bereits zweimal erhebliche Kürzungen  
ihres Gehaltes erfahren. Die erste wurde bemittelt auf 1. April  
ds. Js., die zweite ab 1. Juni. Die Angestellten fordern nun neuer-  
dings nicht nur ganz erhebliche weitere Erhöhungen ihrer Gehälter.

und zwar mit rückwirkender Kraft ab 1. Juni ds. Js., sondern auch  
die Zahlung einer Entschädigungssumme von 100 bis 300 M. Der  
Aufsichtsrat hat sich erboten, die Gehälter ab 1. Juni ds. Js. in  
Uebereinstimmung mit denjenigen der Ausführenden Angestellten — ab  
1. Mai und vorerst bis Ende August — eine Teuerungszulage von  
3 Mark für den Arbeitstag zu gewähren. Nach diesen Zugestän-  
nissen würde sich beispielsweise das Gehalt einer 16—17jährigen  
ledigen Schreibgehilfin auf 150 + 78 M. Teuerungszulage = 228  
Mark und das Gehalt der 20—26jährigen ledigen Hilfskräfte ohne  
kaufmännische Vorbildung auf 225 + 78 M. = 303 M. monatlich  
stellen. Erwägt man, daß die sämtlichen Angestellten der Milch-  
zentrale außer ihren Gehaltsbezügen täglich einen halben Liter Milch  
und 30 Gramm Butter unentgeltlich in Natura erhalten, so dürfte  
das Entgeltgesamte als angemessen und ausreichend bezeichnet werden.  
Die zugestandenen Rechtsaufwendungen können übrigens aus den Einnahmen der Milchzentrale nicht ge-  
deckt werden, sie werden vielmehr das Defizit der Milchzentrale,  
das im letzten Jahre 123000 M. betrug, noch weiter vergrößern.  
Die Angestellten haben eine Einigung auf dieser Grundlage  
abgelehnt und sind in den Streik eingetreten. Der Betrieb der  
Milchzentrale wurde geshloffen, die Versorgung der Mannheimer Be-  
völkerung mit Milch und Butter ist jedoch sichergestellt.

\* Fahrpländeränderungen. Vom heutigen Montag ab treten auf  
den Strecken Mannheim-Schwetzingen, Karlsruhe-Kaßel und  
Pforzheim-Karlsruhe einige Fahrpländeränderungen in Kraft. Das  
Röhre besagen die Schalterankündigungen.

\* Der badische Bahnhoff in Basel soll, wie wir mitteilen, in der  
Zeit vom 15. bis 20. Juli dem Betrieb übergeben werden. Hierzu  
schreibt die „Karlsruher Ztg.“ amtlich: Ein bestimmter Zeitpunkt  
für die Wiedereröffnung des Bahnhoffes konnte noch nicht festge-  
legt werden, weil die amtliche Zustimmung seitens der Schweiz für  
die Wiedereröffnung des Betriebes, die allerdings in aller näch-  
ster Zeit erwartet wird, noch nicht eingetroffen ist. Es sind alle  
Vorbereitungen getroffen, daß der Betrieb sobald dann wenigen  
Tagen aufgenommen werden kann.

\* Die Begegnung in Mühlbachspisbach. Amlich wird  
der „Karlsruher Ztg.“ mitgeteilt: Durch Verfügung des Kriegs-  
ministeriums ist der badischen Regierung die Ausübung des  
Gnadenrechts in Disziplinarsachen über badische  
Staatsangehörige zuerkannt worden. Das Ministerium  
für militärische Angelegenheiten hat schon in einer Reihe von  
Fällen wegen Vergehen, die in den Revolutionstagen begangen  
worden sind, Strafaufschub auf Wohlverhalten oder Strafnaohsch  
erteilt.

\* Grobfeuer. Die der Firma Hefft'sche Kunstmühle, L.-G.,  
Mannheim gehörende Kunstmühle in Hammental bei Hei-  
delberg ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag bis auf die  
Grundmauern niedergebrennt. Durch dieses Schandfeuer  
wurden ca. 40 Arbeiter drolos, da die Mühle im Gegenlaß zu an-  
deren Betrieben fast das ganze Jahr hindurch ausreichende Beschäf-  
tigung hatte. Die Entstehungsurache des Feuers konnte bisher  
noch nicht festgestellt werden. Das Feuer entstand gegen 9 Uhr  
abends und wüthete die ganze Nacht hindurch bis in die frühen  
Morgensstunden. Der Feuerchein war weithin zu sehen. Die Feuer-  
wehren der ganzen Umgegend waren anwesend. Mehr fall weniger  
verbrannt sein, dagegen einige tausend Sack Weizen. Da eine Be-  
wältigung des Brauns aus Entschlossenheit erfolgen mußte, wurde die  
Tätigkeit der Feuerwehr durch die Rettung des benachbarten Wohn-  
hauses beendigt, dessen Dachstuhl stark beschädigt wurde.

\* Das Fest der silbernen Hochzeit begeht heute, Montag, der  
Maschinenfabrik Franz Groß mit seiner Ehefrau Katharina, wohn-  
haft H. 3, 4.

## Aus dem Lande.

\* Schwetzingen, 11. Juli. Aus dem hiesigen Gefängnis war  
gestern ein junger Mann, namens Ochs entflohen, der dort  
wegen Vaterschaft an dem Kampfbischhof in der Betriebsameri-  
kstätte festgehalten war. Als die Gendarmen, die den Ausreißer  
wieder eingefangen hatte, ihn in Untersuchungshaft einliefern  
wollte, verlangte die erregte Strafkammer, der doch unmöglich ein  
Urteil über schuldig oder unschuldig zugestanden werden kann, die  
sofortige Freilassung und drohte mit Gewalt. Schließlich gelang  
es, Ochs wieder hinter Schloß und Riegel zu setzen. Der Ver-  
gang ist ein trauriges Zeichen unserer jämmerlichen Zeitverhältnisse.  
— Nachdem im städtischen Lebensmittelbetrieb schon vor längerer  
Zeit 800 Säcke im Werte von damals 1600 Mark und eine Sendung  
Buttermilch im Preis von über 4000 Mark spurlos ver-  
schwunden waren, sind bei der letzten Kirchensammlung 20 Jir.  
Kirchen bezw. der entsprechenden Bezahlung von etwa 1200 Mark  
abhanden gekommen. Untersuchung ist eingeleitet. Die Waren  
werden fortan durch die Kleinbändler ausgegeben werden.

\* Heidelberg, 12. Juli. Am Freitag früh postierte der erste  
große Heilmehrzug, umfassend 38 Offiziere und 608 Mann  
vom württemb. Landwehrrif.-Regt. 121. den hiesigen Bahnhof. Die  
Heimkehrer hatten bis zum Woffenstillstand gegen die Russen  
wüthend bei Doffa gekämpft und waren, von den Franzosen inter-  
niert, wozu sie nach Konstantinopel und Solonki verbracht wor-  
den. Dort mußten sie den „Heidels. N. Nachr.“ zufolge das Später  
der Ehrenmänner durchschreiten, welche sich in roher Weise  
gegen sie benahmten und alle mitgebrachten Sanitätsstoffe plü-  
nderten.

## Geschäftliches.

\* Kunstrepperische Erfindung. Wie wir erfahren, wurde dem Hei-  
delberger Bauunternehmer Paul Ott, Seidenmacher, die Erfindung  
„Zugverrichtung für Gerdien u.“ patentiert. Die Erfindung  
besonders von unseren Bauherren, freudig begrüßt werden dürfte.  
Bei dieser neuen Zugvorrichtung lassen Länge, Verschleißung u. Ver-  
brennung vollständig weg u. außerdem ist in der Lage, seine Gerdien  
leicht u. ohne Mühe innerhalb 2 Minuten fest auf oder abzunehmen.  
Die einfache Konstruktion hat wunderbare dekorative Wirkung u. be-  
denkt auch ganz besonders in vortrefflicher Hinsicht das Volkswohl  
auf diesem Gebiete.

## Wasserwärme des Rheins 17°C.

Mitgeteilt von Bade-Anstalt Horweck.

## Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Pegelstation von	Datum					Bemerkungen
	8.	10.	11.	12.	14.	
Schostersheim	2,15	2,80	2,30	2,70	2,70	Abends 6 Uhr
Kell	2,80	2,53	2,90	2,76	2,71	Nachts, 2 Uhr
Maxau	2,34	2,46	2,88	2,61	2,40	Nachts, 2 Uhr
Mannheim	4,31	4,30	4,69	4,78	4,72	Fogung 7 Uhr
Rau						F.-B. 12 Uhr
Kast						Vorm. 2 Uhr
Elm						Nachts, 2 Uhr
vom Nieder- rhein	4,43	4,41	4,60	4,68	4,68	Vorm. 7 Uhr
Heilbronn	0,65	0,61	0,48	0,40		Vorm. 7 Uhr

## Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.  
15. Juli: Wenig verändert.  
16. Juli: Wolken, vielmal Regen, kühl, windig.  
17. Juli: Wolken, ziemlich kühl, windig, Schweiß Regen.  
18. Juli: Regen, verändert.  
19. Juli: Regen, kühl, windig.

## Witterungsbericht.

Datum	Bere- mungs- stand morgens 7 Uhr vorn	Tem- peratur morgens 7 Uhr Grad C.	Temp. in der Nacht Grad C.	Kinder- schlag Liter auf den qm	Höchste Temp. des ver- gleichs- tages Grad C.	Bemerkungen
8. Juli	78,2	18,4	15,6	1,2	23,0	still bewölkt
9. Juli	75,7	19,2	15,4	1,7	23,0	Bewölkt
10. Juli	78,1	18,2	13,8	1,5	21,6	Wolkig
11. Juli	75,8	17,5	12,7	1,2	19,0	Wolkig im.
12. Juli	78,8	18,4	14,0	—	18,0	Bewölkt
13. Juli	79,8	17,7	11,7	10,8	23,8	Regen
14. Juli	79,4	17,4	12,3	3,0	21,8	Bewölkt



Kramp

D3,7 Haus der Stoffe

Neue Eingänge Neue Muster u. Farben für Blusen und Kleider, feine reizende Vollebaliste Wasch-Stoffe Mtr. 7.80

Gediegene neue rosa, lawendel, wei-rote, blau usw., für Blusen und Kleider, elegante Stoffe Breite Seiden Mtr. 18.00

Schöne gestreifte für gute praktische Sommerdecke doppelbreit Rock-Stoffe Mtr. 14.70

Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

I. Für die Verbraucher. Dienstag, den 15. Juli... II. Für die Verkaufsstellen. Zur Abgabe sind bereit: Ratou: 125 Gramm (Verbraucherpreis M. 2.50)...

Schüler, die mit Beginn des Schuljahres 1919/20 in die unterste Klasse (Seria) eintreten wollen... Mittwoch, den 16. Juli... Donnerstag, den 17. Juli...

Nachlaß-Versteigerung.

Erbschaftsbesitzer verleihe bzw. verkaufe ich im Auftrag der Erben in L. 13, 2-4 III meistbietend gegen Barzahlung am Mittwoch, 16. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr: 1 Schlafzimmer (Wohnzimmer)...

Die Gegenstände können am Mittwoch vormittags von 10 bis 12 Uhr besichtigt und freihändig gekauft werden. Donnerstag, 17. Juli 1919, nachmittags 2 Uhr...

Echt Perser Teppich 12 qm groß, preiswert zu verkaufen. Anzusehen L. 13, 4, part.

Wingero Ehepaar (Ingenieur) aus besser Familie, hierher verlegt, sucht für sofort oder auch später eine 4-5 Zimmer-Wohnung.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser Heber, herzlichgeliebter Onkel, Vater, Bruder, Onkel und Schwager Josef Krebs Groß. Oberverwaltungssekretär a. D. heute nachmittag 3 Uhr im 69. Lebensjahr...

Nachruf. Unerwartet rasch verschied nach kurzem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere allverehrte Prinzipalin Frau Käthe Steigerwald Ihr biederes Wesen, ihre stete Besorgtheit um das Wohl ihrer Angestellten sichern ihr ein ehrendes Andenken in unseren Herzen.

Todes-Anzeige. Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mit, daß unsere liebe, herzlichgeliebte Tochter, Schwester, Nichte, Großnichte und Enkelin Maria Anna Fesenbeck im blühenden Alter von 18 Jahren...

Kirschen für Kochzwecke (leicht beschädigt durch Regen und Reise) werden zu 60 Pfg. das Pfund solange Vorrat reicht, an Private markenfrei von 20 Pfund an aufwärts abgegeben.

Harnleiden aller Art. Neues Verfahren. Schnellste Erfolge, auch bei hartnäckigen Fällen. Ohne Berücksichtigung. Lichtheil-Institut Königs Tel. 4329

Prima Pfälzer Sauerkraut 4 Waggon à ca. 200 Zentner liefert zu billigem Preise Rheingärtische Konservenfabrik G. m. b. H., Böhl (Pfalz).

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unsere liebe, unvergessliche Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter u. Tante, Frau Katharina Schifferdecker Wtw. im Alter von 78 Jahren...

Stadt Ratou. Als Verlobte beseehen sich ergeben anzugleichen Hannchen Schröder Matrose Albert Neemann Mannheim Offiziersland.

Geburtsanzeige. Ich bin gut angekommen Lisel, Ingeborg, Wechsberg München, Gieselerstr. 13

Lebende Gänse können zum Verkauf zum Preise von Mk. 38. — per Stück solange Vorrat reicht heute und morgen im städt. Schlacht- und Viehhof, Halle 1.

E. HERZ & CO Rolladen- u. Jalousien-Fabrik Langstr. 7 Mannheim Tel. 4798

Gustav Georg Bromme Feldbahnen-Industriebedarf Mannheim, Rupprechtstrasse 5, Telegramm-Adresse: Flügelrad

Fabrikräume für ruhigen, sauberen Betrieb einige Fabrikräume eine 200 qm. möglichst bald zu mieten gesucht.

**Offene Stellen**  
**Selbst. Stuhlbauer**  
 sowie ein Lackierer und Polierer  
 welcher die ganze Abstellung leiten kann, werden zu sofort gesucht. Es wollen sich aber nur wirklich befähigte Herren melden, denen an der Herstellung guter Ware gelegen ist.  
 Stuhlfabrik Rüsckamp & Schnieder,  
 Lüdinghausen (Westf.) 4136

**Tüchtiger Packer**  
 mit guten Materialkenntnissen 2094  
 zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Conrad Schäfer & Preller**  
 Engroshaus für Elektrotechnik  
 Seckenheimerstr. 84.

**Korrespondentin**  
 für tüchtiges Fräulein, gewandt in Stenographie, Maschinenschreiben und Rechtschreibung, möglichst nicht unter 25 Jahre alt, für dauernde Stellung nach Freiburg i. B. gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, höchst möglichste Eintrittszeit, Photographie, Gehaltsanforderung bei wöchiger Station und Familienverhältnis unter H 735 F an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B. 4247

Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine  
**1. Verkäuferin**  
 für unsere Abteilungen Handschuhe, Strümpfe und Zeiliegen. Außerdem  
**tüchtige Verkäuferinnen**  
 für unsere Abteilungen Konfektion und Hauswaren. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Original-Zeugnissen bei  
**S. Wronker & Co., Mannheim.**

**Wichtig**  
 für zielbewusste, gebildete Herren!  
 Die Mannheim durch Herrn mit großem Bekanntheitsgrad General-Agentur 1. Lebensversicherungsgesellschaft mit ganz neuen, einzig dastehenden Einrichtungen bei hohen Einrückungen sofort zu befehlen.  
 Meldungen unter R. M. 112 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 4355

**Bis 50 Mk. täglich!**  
 Namen Frauen aller Stände durch Verkauf eines neuen beliebigen Frauenartikels, auch nebenbei, nachweisbar verdienen.  
 Näheres durch H. Habsiber, Frankfurt a. M. Niederrad.

**Stiller Teilhaber**  
 mit einer Einlage von vorerst 10000 Mark zu Übernahme eines neuen vordringlich zu beschaffenden Apparates gesucht.  
 Angebote unter S. B. 27 an die Geschäftsstelle. 4433

**Hausierer**  
 zum Verkauf eines Patent-Raffins-Behältnisses gesucht. Näheres Konstanzerstr. 38 im Laden von 1-3 nachmittags. 4458

**Reisende**  
 bei Drogen, Buchbindern und Einzel-Geschäften in Süddeutschland, Bayern und Hessen einzusetzen, sofort gesucht.  
 Off. Angebote nach Referenzen und Kopierprobe erbeten unter R. Y. 24 an die Geschäftsstelle. 4460

**Tüchtige Holzbildhauer**  
 für dauernde Arbeit gesucht event. auch für Heimarbeit.  
**Brauer & Wirth**  
 Vereinigte Holzwerkstofffabriken  
 Stuttgart 430  
 Gieselerstraße 2a.

**2 Anfängerinnen**  
 (Schulmädchen)  
**1. Kaffee-Rumpolmayer**  
 per sofort gesucht. 4449  
 Schriftliche Angebote mit Angabe der jetzigen Beschäftigung unter Beifügung von Zeugnisabschriften an  
**Firma Oststadthaus**  
 Ges. m. b. H.  
 Mannheim, O 7, 7, erbeten.  
 Näheres, schriftliches tüchtiges Mädchen 4424  
 im H. Haushalt per sofort oder 1. August bei hohem Lohn gesucht. Vorkosten nachm. 1-3 oder 5-7. O 4, 7, IV.

**Verkäuferin**  
 gesucht, die auch gewandt in Schaufensterdekorationen, Gesl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter R. O. 14 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Jüngeres Fräulein**  
 per sofort für Maschinenschreiben gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsanforderungen u. N. U. 19 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 44154

**Bess. Mädchen**  
 das Liebe zu Kindern hat und nützen und hüten kann, für sofort oder 1. Aug. gef. **Kauffmann, L 7, 5a.**

**Tüchtiges Mädchen**  
 in ein leibhaftiges Haus für die Küche und Haushaltung auf 15. Juli in ein schönes Landstädtchen gesucht. Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften unter R. Z. 125 an die Geschäftsstelle. 4289

**Köchin**  
 die gut bürgerlich kochen kann in kleinen Haushalt bei hoh. Lohn gesucht. Vorkosten zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags. 4283

**Tüchtiges Mädchen**  
 für sofort gesucht. Gute Bezüge. A 1, 2/3 4. St. 44527

**Saub. Mädchen**  
 für Zimmerarbeit und Rüben erheben per sofort oder spät. gesucht. 4455  
 Näher. Karl Sanderstr. 23 3 Treppen.

**Tüchtiges Alleinmädchen**  
 zu einzelner Dame nach Bad Nauheim sofort gesucht. Zu evtl. Zusätz. II, 3. St. 4457

**Köchin**  
 nach Fürstingen gef. Reizevermittlung nach Einreise. 4456  
**Bahnhof-Hotel.**

**Mädchen**  
 für Kaffeeküche und Hausarbeiten des hohem Lohn sofort gesucht. 44507

**D. Weitenrentner**  
 D 1, 13.

**Junges Fräulein**  
 welches Lust hat, die Zahnheilkunde (Operative u. Zahnärztliche) zu erlernen, wolle sofort schriftl. Angeb. u. R. E. 4 a. b. Geschäftsstelle einreichen. 44446

**Tüchtiges Mädchen**  
 welches gut kochen kann, bis 1. August gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Zeugnisse erwünscht. 4413  
 Georg Baur, O 2, 21/22.

**Mädchen**  
 in kleinen Haushalt per 1. August gesucht. Wo, legt die Geschäftsstelle ds. Bl. 44514

**Jg. schulenf. Mädchen**  
 zu H. Stube für nachm. gesucht. 44542 L 11, 24, 2 Tr.

**Stellen-Gesuche**  
 Stellensuch. erfahrener **Maschinen-Ingenieur**  
 langjährig. Betrieb- u. Geschäftlicher erfahrener, fester, Mitte 40, sucht sofort leitende Stellung. Gest. Angeb. unter S. F. 131 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 44540  
**Junger Herr**  
 der franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit guter lat. Vorbildung sucht Beschäftigung. Angebote unter S. F. 31 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 44540  
**Junge bess. gebild. Frau**  
 mit häßl. Mädchen, sucht Stellung als Büro. Ist im Stenogr. Maschinenbau. Ist gut dem. Würde auch in gut. Hause Hausarbeiten annehmen. Gehalt nach Uebereinstimmung. Off. Zuschrift u. P. Y. 13 an die Geschäftsstelle. 44325  
**Stellensuch. Jüngling**  
 44514

**Haushälterin.**  
 Angebote unter M. P. 89 an die Geschäftsstelle ds. Bl.  
**Fräulein**  
 aus besserer Familie sucht Gelegenheit im Pensionat oder Hotel  
 mehrere Küche zu versehen (1. oder 15. Aug.) Angebote unter S. K. 35 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Fräulein**  
 geübten Alters, in der feinen Küche sowie in allen häusl. Arbeiten erfahren und leibhaftig. Ist such Stelle in kleinen Haushalt. Angeb. unt. S. C. 28 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

**Verkaufe**  
 Nähe Hauptbahnhof mod. 6 Zimmerhaus  
 m. freier Wohn. preisw. zu verk. Angeb. unt. L. Z. 74 an die Geschäftsstelle. 44003

**Garten**  
 ca. 1400 qm groß, vollständig angepflanzt, umliegender abzugeben.  
 Näh. Reesstr. 41, III.

**Photoapparat**  
 2x12, Friedensmarke, gut erhalten, mit reichl. Zubehör billig zu verkaufen. M. S. 1, III. L. 44338

**Sehr schöne und gut gearbeitete Kücheneinrichtungen**  
 preiswert zu verkaufen. 4101  
 Schönberger, S 6, 31.

**Gold. Herrenuhr**  
 14 Kar. mit Sprungwerk preisw. zu verk. Angeb. unt. 13-2 Uhr. T 3, 3, IV. Ia.  
 Eine vollständige

**Wäscherei-Einrichtung**  
 mit Motorbetrieb zu verkaufen. Offener Hofhof 15, Schwetzingen. 44397

**Zu verkaufen**  
 1 kompl. fast neues **Schlafzimmer**  
 hell, rüstern. Maßstück mit Spiegelkasten und Spiegel-schrank, 1 Rahmenelastische u. ein altes Pelzmaße. Einziehen von mittags 3 Uhr ab. Cannabstr. 6, II. Ia.

**Schlafzimmer**  
 mit 2 Betten, schön poliert, mit Spiegelkasten sowie

**Wohnzimmer**  
 mit Buffet und Divan preiswert zu verkaufen. 4415  
 Schöckh, O 7, III.

**Eleg. weibl. Kinderwagen**  
 zu verk. J. 1, 20, 3. St. Baum

**Gläserschrank**  
 auch für Baden geeignet, billig zu verkaufen. 44511  
 Waldhofsstr. 41 bei Ruh.

**Motorrad**  
 1 Zylinder, 3 PS. Magnetzündung, gute Beschaffenheit, unter Käufer billig zu verk. 44548  
 1. 10. III.

**Einige Klubtautails**  
 nebst Schlüsselung zu verk. 44516  
 4. 16. III.

**Sportpaletot**  
 aus Wollstoff gefertigt, für mittl. Größe preisw. zu verk. S 2, 7, 1 Tr. 44504  
 Ledertaschchen erhalten

**Doppel-Stehpult**  
 3 Dreiecke und Kopierpresse zu verkaufen. Näheres unter 430 III. zu befehlen. Dienstung nachmittags u. 5-7 Uhr. Rudolphstr. 16, 1 Treppe. 44544

**1 Zylinder, 1.500 cc, Öl. 100**  
 Kmpl. u. 5-7 Uhr abds. Baum G 3, 8, 3. St. bei Ringer.

**Swing, fast neu, Emaillierb., Wandregler, Klavierschloß, Pappwagen, Ziffer zu verk.**  
 44577  
 Neudammstr. 18 II.

**Hellgrauer Anzug**  
 Friedensmarke, wenig getragen, für große schlanke Figur für 170-180 III. zu verk. 44488  
 Oberle. Selterstraße 14a

**Drei Violinen**  
 gut im Ton, mit und ohne Nr. 75-150 III. zu verk. Gute Geige 250 III. Beschl. Oestrichstr. 24, 1 Tr. I. 44000

**Brillantring**  
 großer上等reiner Stein zum feilen Preis von 100.000.- zu verkaufen. Angeb. Montag 4-5 nachm. Oestrichstr. 24. 44370

**Kompl. Schlafzimmer**  
 für Mk. 1075.- zu verk. 593  
 Schwabach, B 7, 2.

**Samson & Co.**  
 D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1  
 Aufgang durch den Hausflur  
**Etagengeschäft**  
 Diese Woche:  
**Waschstoffe in mittleren Farben**  
 Motor 6.75 Mark.

**Samson & Co.**  
 D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1  
 Aufgang durch den Hausflur  
**Etagengeschäft**  
 Diese Woche:  
**Einfarbige Voiles** doppelt breit, hell und dunkel  
 Motor 14.85 Mark.

**Samson & Co.**  
 D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1  
 Aufgang durch den Hausflur  
**Etagengeschäft**  
 Diese Woche:  
**Hemdentuch** zirka 80 cm breit  
 Motor 7.80 Mark.

**Samson & Co.**  
 D 1, 1 am Paradeplatz D 1, 1  
 Aufgang durch den Hausflur  
**Etagengeschäft**  
 Diese Woche:  
**Blusenstoffe in hellen Streifen**  
 Motor 9.80 Mark.  
**Kostümstoffe, Seide Elegante Waschstoffe**  
 in grosser Wahl.  
 Keine Schaufenster. Verkauf 1 Trepp hoch.

Grobes, leer, mögl. beizbares **Zimmer**

Stube M 7 für anpruchsvollen Mieter gesucht auf bald oder später. Schriftliche Angebote erbeten an 4458  
**Bankdirektor Becker, M 7, 9.**  
 Alleinlebende Dame sucht 1 oder 2 Zimmer mit Küche. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 44001  
 Tücht. krebl. Mittelstufe (Frau gute Köchin) suchen auf sof. ab. Näher: 44326  
**Wein- oder Bierlokal**  
 zu mist. Bierlokal wird auch in Zapf genommen. Angeb. unt. L. S. 67 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Kleiner Weinkeller**  
 möglicst unterstadt gesucht. Angebote unt. R. D. 3 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 44442

**Vermietungen**  
**Magazin**  
 zu vermieten. Näh. Radaran, Friedrichstr. 87. 44419

**Schöne Stallung**  
 für 12 Pferde (auch als Lageraum, Wirtschaft u. a. geeignet), mit reichl. Licht- und Kraftanlage, mit 140er 4 Zimmer-Wohnung wegganzelbar bis 1. Oktober zu vermieten. 44435  
 Näheres 288, Wippenstr. 87.

**Heirat**  
 Herr, 28 J., Beamt., Rel. Off. u. auswärts, alleinl. möchte mit geb. mögl. unabh. Dame 20-30 J., m. gr. Herzensgröße u. Liebe v. Natur bekannt zu werden, evtl. später 44466

**Heirat**  
 Gest. Zuschriften unt. R. S. 16 an die Geschäftsstelle erbeten.

**Junger Mann** 25 Jahre u. Handwerker in besserer Stellung, wünscht ein. e. unabh. häusl. ergebnes Mädchen, am liebsten Dienst- oder Hausmädchen, nicht unter 20 Jahr, auf diesem Wege kennen zu lernen, evtl. Heirat. Haupt-Beziehung: Ober, ruhiger Charakter und Herzensbildung und gleicher Konfession. 44541  
 Zuschriften, möglicst in Brief, welches micher zurückschreiben wird, unter S. D. 29 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbet.

**Geldverkehr**  
**Geldanlagen** 20.000.- an aufm. erb. St. B. j. j. Stand. schön distr. Rutenstraße, b. Berger, O 4, 8. Sprech. 2-7 täglich. 44458

**100 000 M.**  
 ganz oder geteilt auf **II. Hypothek**  
 auf nur erstl. Objekt anzulegen gesucht durch 4577  
 Immobilienbüro **Levi & Sohn**  
 Q 1, 4 Tel. 595

**Darlehen**  
 in jeder Höhe, an Privat u. Geschäftsaufw., schnell und leicht. Näheres, unter R. S. 16 an die Geschäftsstelle. 44458

**Darlehen**  
 gegen Schuldschein, Höhe u. sonstige Eigenschaften. Näheres unter S. E. 39 an die Geschäftsstelle. 44454

**Verloren**  
 Verloren ein Freiling in der Eisen- od. Reiterstr. eine **Tala-silber. Uhrkette**  
 Abzugeben gegen hohe Belohnung. 44521  
 Hutgeschäft D 2, 6.

**Vermischtes**  
 Gründlicher Klavierunterricht wird erteilt. Zu evtl. Richard Wagnerstr. 24, pt. r. 44500

**Wer übersetzt technischen Aufsatz**  
 443 vom **Holländischen** in **Deutsche**.  
 Angebote erbeten unter S. N. 135 a. 2. Geschäftsstelle.

**Heimarbeit**  
 für Rich.- u. Leichter für  
 Werke, B 1, 5. 4456

**Für Schreiner!**  
 1 Gehringel, 1 Schloßapparat für Hobelisen, 12 Spiralbohrer, neu, 12 Schraubzwinge (Eisen) 70-130 cm 30 Holz-Schraubzwinge (neu) 1 Holzspinn (neu), eine Kopierpresse, 15 Profil-Hobel 40 Bogen Glaspapier zu verkaufen. **Neckaras, Friedrichstr. 45, 2. St. Baum**

**1 Lüster**  
 (elektrisch) nebst Wandleuchte sowie verschiedenes andere zu verkaufen. Näheres 44550  
**Kirchstr. 3, part.**

**Schwarz gestr. Hose**  
 mittlere Gr. 1 Zylinder, fast neu, zu verkaufen. 44504  
**F 7, 35. part.**

**Kollartier verkauft elektrische Lehrmittel**  
 u. a. Elektromotor (120 Volt 1/2 PS.) sowie Aufnahmegeräte, Material u. erteilt Verbesserungen. Auch für Geschäft geeignet. Ferner Zusatzteile u. Junges, gebrauchte Babywagen zu verkaufen. 4443  
 Näh. Springmann's Drogerie F 1, 6

**Groß, fast neuer Reisekoffer**  
 zu verkaufen. 44533  
 K 1, 12 partiers.

**Mignon Schreibmaschine**  
 fast neu 44500  
 preiswert zu verkaufen. Angeb. unter O 3, 4a 2 Trepp. **Guertelmann großer**

**Eisschrank**  
 auch für Metzger geeignet, billig abgeben. 44505  
**Kylophoffstr. 56 part.**  
 Gut erhalten, gebrauchter **Kinderwagen**  
 4500  
 gesucht. Gef. Beschäftig. 44

**1 großes Oelgemälde**  
 Schöner (Landchaft 80/120) zu verk. Angeb. zwischen 1 bis 4 Uhr M 7, 8a, 3 Treppen. 44573

**Schöner grauer Anzug**  
 Gr. 170, für 320 III. zu verk. S 6, 28, 5. St. Ia. 44581

**1 weibl. Kinderwagen**  
 mit Gummi, wie neu, billig zu verkaufen. 44530  
**O 2, 21, 3. Stod.**  
**Vierteljähriger Hasenstall**  
 billig abzugeben 44560  
**Großstr. 4, 4. Stod.**

**Selt. Gelegenheit.**  
 1 mod. helles Schlafzimmer bestehend aus:  
 1 Spiegel-Schrank  
 1 Weichstoff-Sofa m. Spiegel-Teile 44574  
 2 moderne Weichstoffe  
 2 Vorhänge  
 2 dreifache Matrassen m. Lat. zum Preis von 1295 III. abzugeben bei

**Adolf Freinkel**  
 J 2, 4. (Baden)  
 เบอร์ور 4702.

**1 Perser Teppich**  
 zu verkaufen. 44401  
 N 7, 1a III.

**Pferdegeschirre**  
 zu verkaufen. 44513  
**Wibers Rheinstr. 12.**

**Grosser Hühnerstall**  
 auch für Jagd geeignet, wasserspeicher zu verkaufen. Näheres von 8-11 Uhr Hausstr. 6, **Industriest.**  
 44475

**6 Leg-Enten, ein 3tl. Gasherd**  
 zu verkaufen. 44518  
 Reppertstraße 16 im Hof.

**2 junge Hunde**  
 (Weiß. Terrier) 8 & 6 zu verkaufen. 44564  
**Albertstr. 4, 1. Tr.**

**Kauf-Gesuche.**  
**Einfamilien-Haus Neuostheim**  
 zu kaufen gesucht. Angebote von Eigentümern unt. Q. C. 77 an die Geschäftsstelle. **Baum**  
 Suche hier oder längereb **eine Villa oder Einfamilienhaus**  
 sofort zu kaufen. Angeb. unt. S. H. 33 an die Geschäftsstelle. **Baum**  
**Guterhalt. Kinderdreirad**  
 zu kaufen gesucht. Preisangebote u. S. I. 36 an die Geschäftsstelle. 44580

**Einfamilienhaus**  
 in Material oder Fundament zu kaufen oder zu mist, gef. Angebote mit Preis unter S. O. 32 an die Geschäftsstelle. 44582

**Schnellbohrmaschine**  
 für Böcher bis ca. 15 mm Durchmesser elektr. Handbohrmaschine für 120 Volt Drehstrom zu kaufen gesucht. **Baum Schoepf, Wippenstr. 23.**

**Grosse Flaghecke**  
 zu verkaufen. J. A. V. I. 44555  
 Kaufe gebrauchte, gut erhaltenen 44538

**Goldschrank Schreibmaschine**  
 Preis, Gebrauch, Angebote unter S. K. 26 an die Geschäftsstelle.

**Guterh. eis. Schrankkasten**  
 mit Schloß, Winkelgröße 80-100, Tiefe nicht über 10 cm zu kaufen gesucht. Gest. Angebote mit bester Preisangebots erbetet 44545  
**F. Zoch, Schwetzingen I. Bad., Mannheimstraße 1.**

**Miet-Gesuche.**  
**Möbl. Zimmer**  
 mit Pension in einem freundlichen Hause von junger Dame gesucht. Angebote an **Ges. J. D. J. 4.** Näheres 44590

**möbl. Zimmer**  
 am liebsten mit Pension. Angebote mit Preis unter S. J. 34 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 44582  
 Geschäftsstellen suchen 1000 Serie 4247

**Wohn- und Schlafzimmer**  
 evtl. für dauernde Angebote unter S 3914 an Wippenstr. 24, pt. r. 44571

**Aelter Ehepaar (Hilffloge)**  
 sucht 1-3 möblierte Zimmer oder auch möblierte Wohnung in Mannheim od. Umgebung. Angebote an 4534

**Orenstein & Koppel**  
 Teichstraße 12.

# Rippoldsau.

**Höchstgelegenes Stahl- u. Moorbad d. Schwarzwald.**  
Luftkurort, physikal. und diätet. Heilanstalt.

Eröffnung 1. Juli: Hotel und Kurhaus Bad Rippoldsau. 2000  
Neuzellischer Komfort. Eigens Kurmusik. Prospekte und Anleitend durch die Direktion.  
Kunstvolle Postautoverbindung mit Station Wolfach, Schwarzwaldbahn. Arzt u. 9 Assst.  
Kurmittel im Hause. Leitender Arzt: Professor Dr. med. H. Kraft.

## National-Theater Mannheim.

Montag, den 14. Juli 1919.

Bei aufgehobenem Abonnement

### Prüfungsaufführung der Opernschule des National-Theaters

Montag 7 Uhr. Ermäßigte Preise. Ende nach 9½ Uhr.  
**Rosengarten - Neues Theater**  
**Wiener Operettenspiele**

Montag, den 14. Juli 1919

### Der arme Jonathan

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und August  
Heuer. Musik von Carl Wittmann.  
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

## „Apollo“-Künstlertheater

Heute pünktlich 7½ Uhr:  
zum vorletzten Male

# Liebesreigen

mit **Hermann Wagner**

## Kabarett Rumpelmayer

8 Uhr Täglich 8 Uhr  
**Lay-See** **Kabarettanfang**

# Der Hias kommt!

## Dr. Bender

verreist bis 5. August  
Vertreter: Herr Dr. Eckardt  
Herr Dr. Kaeppele.

## BILANZEN

Aufstellung und Prüfung von Bilanzen, Buch-  
und Kassenbeständen für Firmen, Gesell-  
schaften und Verbände.  
Kriegs- und sonstige Steuerrechnungen,  
Gründungen, Sanierungen andergerichtlich.  
Vergleichen, Vermögens-Verwaltungen, Pro-  
zessgeschäfte etc.  
Buchführungen u. Überwachung v. solchen.  
Soll, Finanz- und Bücher-Revisions-G. m. b. H.  
Fernpoststr. 4952 Mannheim Hoh. Landstr. 13.  
Gewöhnlich besichtigte Bücher-Revisoren zu Diensten.

## Kasernen des Todes

## Schreibmaschinen-Reparaturen

**Otto Zickendraht**  
Moderne Büro-Einrichtungen  
Mannheim, O 7, 5, Faxsprecher 190.

## Reith's Weinhaus „Hütte“

### Fein bürgl. Familien-Restaurant

**Q 3.4**

Telefon 6684.

Besitzer: Heinrich Reith.

## Städtisch subventionierte Hochschule für Musik

Mittwoch, 16. Juli und Donnerstag, 17. Juli 1919, abends 7 Uhr  
im Saale des Rathhauses (Schlossgarten)

### Zwei Schlusskonzerte mit Orchester.

Gesänge von Händel, Kreutzer und Weber. — Konzerte für Klavier,  
Violine, Fflöte von Beethoven, Chopin, Grieg, Liszt, Mendelssohn,  
Mozart, Reinicke, Schumann, Weber, Ries, Wieniawski, Wernicke.  
Eintritt frei gegen Vorzeigung des Programms, Programme im Sekretariat L 2, 0a  
und in den Musikalienhandlungen.

Beginn des 21. Unterrichtsjahres: Montag, den 15. September 1919.  
Anmeldungen werden entgegengenommen ab Montag, den 8. September 1919  
im Sekretariat L 2, 9a (10 bis 12 und 4 bis 6 Uhr). 2357



## Privat-Tanzlehr-Institut Pfirrmann.

Die nächste Tanzstunde kann erst Freitag, den 18. Juli,  
abends 8 Uhr wieder im Rathhaus stattfinden. Das  
**Schlusskränzchen**  
findet Sonntag, den 20. Juli in den Rathhausgärten  
bestimmt statt und sind die Eintrittskarten hierzu morgen  
Dienstag Abend von 7 Uhr ab im Rathhaus in Empfang  
zu nehmen. 34400

## Eltern!

Knaben u. Mädchen, Herren u. Damen, Gewerbe-  
treibende, Heeresoffiziere etc. erhalten eine  
gründl. Ausbildung in schriftl. und mündl. Fächern bei  
strengem Einzel-Unterricht  
in Tages- u. Abendkursen (Einst. tagl.)

## Institut Büchler

O 6, 1 O 6, 1  
Gegr. 1887. Inh. Ch. Danner, staatl. gepr. Gegr. 1887.  
Alle Absolventen sind gut placiert. S73

## Schmitz-Bonn's

# Wash- u. Bleichhülfe

vom R. A. genehmigt; gibt  
**blütenweisse Wäsche**  
ohne sie im geringsten anzugreifen.

Aleinsige Fabrikanten **Chem. Fabrik**  
**Schmitz-Bonn Söhne**  
Düsseldorf-Reisholz.

Vertreter: S. Feitler, Mannheim, J 7, 20, Tel. 3744. 73

**Wegen Geschäftsverlegung**  
empfehle besonders preiswert: Best.  
**Möbel- u. Dekorationsstoffe, Rohseide,**  
Tischdecken, waschbare Matten, beste  
und billigste Wandbekleidung.

**Heinrich Hartmann, Tapeten und Dekorationen**  
G 7, 17a Fernruf 5989.  
Ab Ende Juli H 4, 27, Jungbuschstrasse.

## Wieder eröffnet!

Wir teilen unseren geehrten Kunden ergebenst mit,  
dass unsere, seit Anfang des Krieges geschlossene  
**Radische Schilder-Fabrik**  
durch Rückkehr aus der Gefangenschaft d. H. K.  
Aupor, wieder eröffnet ist, und bitten, uns bei  
ev. Bedarf zu berücksichtigen. 34499

**Aupor & Co., J 7, 30**  
Telephon 5024.

## Ein-Rexen ohne Zucker



**Rex-Gläser u. Apparate die besten**  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

## Gesichtshaare

Wachsen, Lederbüchsen  
entfernt mittels Elek-  
trolyse für dauernd  
und rasch.  
Aerol. Empfehlung  
P. A. Rauscher  
Landauer.  
15 jährige Praxis. 115

## Hutwäscherei G 3, 19

Fliz-, Panama- und Strohhüte  
werden gewaschen und fassoniert wie neu

**Schriftsteller-Verein**  
Monats-Versammlung  
heute abend  
im Vereinszimmer  
4199



**Feldmann & Schneider, Tel. 1973.**

## Achtung!

Täglich frisch  
**Heidelbeeren**  
zu verkaufen bei **34562**  
Wagner, Lange Röhrenstr. 6.

## Umzüge

aller Art, sowie Trans-  
porte werden zu den  
billigsten Preisen als je über-  
nommen. Prompte u. reelle  
Bedienung. 4169  
**Philipp Spahr**  
Röhrenstraße 15, 3. St.  
Polsterei genügt. Tel. 2627.  
Herr, mit u. Schlaf-u. unabh.  
best. Preis, angeh. mit behag-  
licher Stimmung in Kunst u. Wohlfüh-  
lensart. such für  
**Ausflüge u. Spazierg.**  
entsprech. gleichgem. Herrn.  
Hör. Aufschrift mit R. C. 6 a.  
die Geschäftsstelle. 34443

## Nähmaschinen

aller Systeme repariert unter  
Garantie. 588  
Schnel, Mühlenstr. 1, 7, 3  
Polsterei genügt!

## Keine Gassperre!!

bei Verwendung von  
**Elektr. Kochtöpfe,**  
**Elektr. Bügeleisen**  
in Friedensausführung. 581  
**R. Armbruster**  
H 1, 13. Tel. 3358.

## Neu! Eröffnet Neu!

Sämtliche Arten von  
**Uhren**

werden billig u. gut repariert.  
H. Matzner, Uhrmacher-  
Reparatur-Einrichtung.  
Tel. 1055, O 4, 1, Tel. 1066.

Reparaturen werden auf  
Wunsch abgeholt. 34114  
Beste Experten über  
**Zigarren, Zigaretten,**  
**Tabak, Wein,**  
**Spirituosen**

## Franz Carl, Eichen

h. Röhrenstr. 6-22.  
**Stahlrohrmatten**  
für jede Metallart nach Maß,  
aus Obermann. Katalog frei.  
Eisenblechfabrik Suhl i. Th.  
E236

### Der goldene Lagen

Ein humor. Familienbuch in Wort und Bild, herausgegeben von  
Karl Drescher. 30 Tafeln. Sofort lieferbar.  
Neben 1000 Scherzgedichten anderer führenden Humoristen der Zeit.  
L. a.: Brechmann, Ghauszart, Radelburg, Ploßmann, Fiedl, Reuter,  
Habs, Roda, S. Trujan u. a. a., sowie der Zeichnung von: Grünert,  
Hillemann, Fiedl, Roda, Roda u. a. sowie die Besetzung mit: Grünert,  
Zerhauströmmer, Fierstücken, farbige Streifen, Kreis,  
8 farbige Drucke auf Karton. 30 ganzseitige farbige Illustrationen.  
Mit einem reichhaltigen und gezeichneten kleineren mit geliebten  
Friedensmännern in Papier, Druck und acht Ganzseitenband.  
Statt **29.— M.** zahlen Sie **5 M.** monat-  
lich bei Vor-  
Nach langer Zeit können wir Ende April wieder liefern:  
**Wieland-Buch-Album**  
(Humoristischer Monatsbuch)

Ein harter norweger Album-Band, enthaltend die besten  
humoristischen Schriften dieses Wunderschöpfers, seine feinsten  
und reifsten Werte mit seinem Bild nach Senbach und 1800  
Illustrationen. Inhalt: Die fromme Helene, 160 Bl. / Konten  
e. Dummgeistes, 180 Bl. / Wipps, der Affe, 151 Bl. / Herr und Frau  
Knopp, 100 Bl. / Jochen, 104 Bl. / Die Haarbeutel, 113 Bl. /  
Bilder zur Schlaf- und Geburtstags, 100 Bl. / Die Waisengeld-  
100 Bl. / Fisch u. Hum, 100 Bl. / Die Waisengeld- 100 Bl. /

Wieland-Buch-Album  
Gesamtausgabe aller Bilderbücher mit 1500 zum Teil farbigen  
Bildern in einem starken Aluminium-  
Sofort lieferbar.

Inhalt: Gellertort / Der heilige Antonius v. Padua / Hans  
Hundert, der Unglücksrabe / Das Räuberloch / Das Web  
am Samstagabend / Die kleine Müllerstöcher / Der Scherzhals / Die  
Pflü / Schneidbüchse oder die Bienen / Schnuten u. Schnurzen /  
Naturgeschichtliches Wörterbuch / Das Rabennest / Diogenes / Der  
Fisch und die beiden Enten / Der Hahnenkampf / Der hundert-  
jährige Heinrich / Der Bauer und das Roth / Der Sohn des Hühners /  
Die Strafe der Faulheit / Der hohe Jahn / Welches Epochen-  
gang / Der Bauer und das Schwein / Der Bauer und der Wind-  
müller / Die Feindlichen Nachbarn / Der Affe u. der Schusterjunge /  
Der Schmeißer / Die Fliegen / Die Verwandlung / Des Napoleons-  
Spiel / Netter Franz auf dem Hiel / Die Rattenschlacht / Schenck oder  
Geiz / Hennesch / Die Maus / Zwei Diebe / Der gewandte hand-  
reiche Barbiere u. sein finger Hand / Der netzliche Handwerker.

Statt **41.00 M.** zahlen Sie **5 M.** monat-  
lich bei Vor-  
Infern Rumbücherei: Beschreibung u. Bilderbuch hervorragend.  
Kühnau, Off. Gießen / Bücher übertrafen alle meine Erwartungen.  
Anna Kuntzi / Bin entzückt von der Vorzüglichkeit u. Güte der  
Bücher: Leuzmann, Oberleserstein / Bücher gefallen mir gut. G. Hü-  
ber, Agl. Ober-Ger. R. / Wunderbar sind die Bücher / Kenne  
Döhlner / Wert ist sehr schön / Mannheim, Ob.-Waldstr. / Bin sehr  
zufrieden. Georg Wiesner, Ob.-Waldstr., u. taus. andere. — Sie  
taufen etwas Gediegenes, Gutes. Auf Wunsch 3 Tage zur  
Ansch. jedes Heft für 50 Pfennige. Trotz der günstigen  
Zahlung kein Pf. Aufschieb. Alle 3 Werte gut. 1. monatl. 10 M.  
Beide Werte eignen sich glänzend  
zum Vortrag in der Gesellschaft.

Bestellheim, Ausgabeweise und  
affen G. Pl. Vortag einleiten.

Arbeitsstelle für Lust- / Krammer-Gerren-  
steigler" bei her. / Photograph- / Buchdruck  
Linke & Co., Halle a. S., Leipzigerstraße 19.

Das kleine Soeben  
aus Wilm. Buch-Album  
Staus Wilh. Buch-Album  
Jahrbuch in monatlichen von 6 M. für jedes  
Heft. Rücklagen umfassen alle 6 Werte zusammen  
für monatlich 10 M. / Auf Wunsch 3 Tage zur  
Ansch.

Dr. Kap. Straßer  
Halle a. S.

Richtigemäßiges durchzuführen.

Sofort bestellen Vorrat gering Neudruck aussichtslos